

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
16 (1902)**

178 (2.8.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-310655](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-310655)





**Fälligkeit.** Bei Wolle trat der Blitz die Spitze des mit einem Ueberzug versehenen Helms, ging an der hinteren Schiene herunter, sprang in der Mitte ab, durchschlug das Leder des Helms und fuhr dann den Rücken entlang und um den Leib herum, auch geschmettert er die Uhr des Getriebten. Der Helmüberzug zeigt nach dem "Dann. Cour." nur ein kleines Loch von dem Umfange eines silbernen 20 Pfennig-Stückes, ohne Brandspuren; der Rest im Helmober ist etwa einen Fuß lang, das Hemd zeigt Brandspuren, das Glas der Uhr ist haubförmig zerplittert. Die Schätzung des Fälligers Biermann ist erfreulicher Weise nur darauf, daß auf seine baldige vollständige Wiederherstellung gerechnet werden kann.

**Ein schweres Baumglück** ereignete sich am 24. Juli in Prag. Mittags ströte bei einem vierhundert Meter im Anbauungstrayon nächst der russischen Kirche eine Decke im vierten Stockwerk eines Hauses die anderen Etagen und werfte ein, durchbrach die anderen Etagen und verschüttete eine Anzahl Arbeiter. Hier wurden 5 Arbeiter den Trümmern herangezogen, 9 Arbeiter werden vermisst.

**Normal eine Dynamitexplosion** fand, nach dem "A. Z.", in der im Bau befindlichen Turnhalle unterhalb der Park Avenue in New York statt. Die Explosion ging fast an derselben Stelle vor sich wie die im vergangenen Januar unter der Avenue. Alle in der Nähe liegenden Häuser erlitten starke Erschütterungen. Ueberall wurden die Fensterscheiben eingedrückt und eine allgemeine Panik in der Park Avenue und deren Umgebung hervorgerufen. Vier Arbeiter wurden durch die Wucht der unterirdischen Explosion von der Oberfläche der Straße gerade über der Explosionsstelle zwanzig Fuß

in die Luft geschleudert und erlitten schwere, zum Teil lebensgefährliche Verletzungen.

**Neueste Nachrichten.**

**Hienburg, 31. Juli.** Wie die "Hienb. Nordd. Zig." meldet, fuhr ein mit Eisen und Bahnschienen beladener Wagen in einen auf dem Hienburger Bahnhof stehenden, aus Saltray entgoßenen Personenzug hinein. Ein Wagen des Zuges, dessen Insassen denselben eben verlassen hatten, wurde zertrümmert und ein anderer aus dem Geleise geworfen. Zwei Bahnbeamte wurden erheblich verletzt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

**Dang, 31. Juli.** Nach einer amtlichen Meldung aus Surinam sind unter den Eingewanderten der Pflanzung Marienburg Unruhen ausgebrochen. Der Leiter der Pflanzung wurde getötet. Die Truppen feuerten auf die Aufständischen. Von den letzteren wurden 13 getötet und 40 verwundet.

**Vogel, 31. Juli.** Gestern ströte das Mitglied des Wiener Hofopernorchesters, Viktor Griffl, 33 Jahre alt, der mit seiner Frau im Hotel Karezsee wohnte, von der Rothen Wand (2800 Meter) ab. Er war sofort todt.

**Paris, 31. Juli.** Im heutigen Ratsitzungsbekanntmachung des Ministerpräsidenten Combes, daß sich in zahlreichen Departements die nicht genehmigten Niederlassungen der Kongregationen freiwillig aufgelöst hätten. Der Finanzminister legte die Grundzüge des Budgets für 1903 dar.

**Leurs, 31. Juli.** Bei einer Versammlung, die gestern hier stattfand, um gegen das Vorgehen der Regierung gegen die Kongregationen Einspruch zu erheben, verlesenen Sozialisten, in den

Versammlungsraum einzubringen, und warfen die Fenster des Gebäudes ein. Die Angreifer wurden von der Polizei zurückgetrieben, doch entstand am Ausgange ein großes Gedränge. Die Ordnung wurde aber bald wiederhergestellt.

**Balenciennes, 31. Juli.** Die Grubengesellschaft in Angln lehnte die von den Schleglern geforderte Lohnerhöhung ab. Die Grubenarbeiter der Grube Bleu Gonda erklärten sich mit den Schleglern solidarisch. Man beabsichtigt die Ausbeutung des Auslaufes auf das ganze B. den.

**London, 31. Juli.** Eine Shanghaier Depesche des "Daily Mail" übermittelte erste Nachrichten vom Wiederaufleben des Vozerauftrubs in Szechuan. Gemeldet wird ein plötzlicher Aufstand der Rebellen gegen Chengtu, den die Regierungstruppen zu bewältigen nicht im Stande waren. In Hunan zerfielen Vozerebellen die Gottesknechte und löbten die eingeborenen Christen. Auch in anderen Provinzen gährte es; die Missionäre seien in beständiger Gefahr.

**Schenadogh (Pennsylv.), 31. Juli.** Gestern ist es hier zwischen den Aufständigen und der Polizei zu einem Zusammenstoß gekommen, bei welchem 20 Aufständische und 4 Schulpolizei verwundet und ein Verwandter des Sheriffs getötet wurden. Abgesehen ganzen Abend über sich noch eine große Menschenmenge auf den Straßen aufhielt, wurde doch gegen 11 Uhr die Ruhe wieder hergestellt. Der Präsident der Lokalanstalt forderte die Mitglieder auf, die Behörden nach Kräften zu unterstützen und Ausschreitungen zu unterdrücken. Zwei Regimenter wurden von Harrisburg nach Schenadogh entsendet.

**Letzte telegraphische Nachrichten und Depeschen**

**Saratow (Russl.), 1. August.** Der hiesigen Gouvernementszeitung zufolge fanden im Dorfe Chonowitsch infolge salischer Gerichte über eine Neuregelung der Katasterhältnisse Bauernunruhen statt. Der Bezirksvorsteher und der Amtmann wurden angegriffen und verwundet. Militär stellte die Ruhe wieder her. In Wlamskino kam es zu ähnlichen Szenen.

**Sydney (Australien), 31. Juli.** In der Grube Mount-Kembla bei Wollongong in Neusüdwales ereignete sich eine furchtbare Explosion. Bereits sind 27 Leichen geborgen. 149 Personen wurden getötet, doch werden noch ca. 100 Arbeiter verschüttet sein. Die Hoffnung, letztere zu retten, ist äußerst gering. Die Gebäude an der Schachtmündung sind zerstört und ein Teil der Kohlengrube ist in Brand geraten. Das Parlament am Neusüdwales vertagte sich.

**Befing, 31. Juli.** Das auswärtige Amt hat dem amerikanischen Gesandten mitgeteilt, daß die Regierungstruppen 300 Aufständische in der Provinz Szechuan dort die Ordnung wieder hergestellt haben.

**Briefkasten.**

6. 100. Es wird vom Tage der Anmeldung an gerechnet.

**Quittung.**

Für die Hinterlassenen der Seider Schiff Kallition auf der Elbe Herungeländten gingen bei der Station ein: 1,00 Mk. von 2, 1,00 Mk. von G. B., 50 Pf. für Rath und Kautsch.

**Hochwasser.**

Sonnabend, 2. August, 11.35 Uhr. — Rhm.

# Radfahr-Klub „Fare well“.

Am Sonntag den 3. August, Nachmittags 4 Uhr:

## Großes Radwettfahren im Sportpark zu Neuende.

### Programm.

1. Erwärmungs-Fahren (2000 Meter), 3 Ehrenpreise im Werthe von 25, 15 und 10 Mk.
2. Riederrad-Hauptfahren (3000 Meter), 3 Ehrenpreise im Werthe von 40, 25 und 15 Mk.
3. Mehrstier-Hauptfahren (3000 Meter), 3 Ehrenpreise im Werthe von 40, 25 und 15 Mk.
4. Riederrad-Vorgabefahren (3000 Meter), 3 Ehrenpreise im Werthe von 40, 25 und 15 Mk.
5. 20 Komet. Rennen mit Schrittmachern, 3 Ehrenpreise im Werthe von 60, 40 und 30 Mk.

Alles Nähere die Plakate.

Die Rennleitung.

### Konkurrenz-Kegeln

am Sonntag den 3. und Montag den 4. August 1902.

W. Buchholz.

### Verkauf.

Zweiter Termin zum Verkauf der zu Langewerth, nahe der Wilhelmshavener Gasse belegenen

### Jordan'schen Häuslingsstelle

groß 10 a 86 qm wird angelegt auf Montag den 4. August d. J. Nachmittags 5 Uhr, in meinem Geschäftszimmer (neben dem Rathhause) Die Abtheilung befindet sich in gutem Zustande und ist wegen ihrer günstigen Lage, in der Nähe von Wilhelmshaven, besonders einem Werftarbeiter zum Kauf zu empfehlen. Kaufinteressenten werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß auf ein annehmbarcs Gebot der Zuschlag sofort ertheilt wird.

Neuer, 31. August 1902.

Mandat M. Israel.

### Zwei Bahnräder

bittig zu verkaufen. A. Seeburg, Danl. Kollstr. 82.

### Konkurrenz-Kegeln

am Sonntag den 3. und Montag den 4. August 1902. W. Buchholz.

### Immobil-Verkauf.

Varel. Eine angenehm an der Gasse, in der Nähe des Mühlenteichs belegene

### kleine Bestzung,

welche sich vorzugsweise für einen Proprietär eignet habe ich im Auftrage zu verkaufen.

### C. Brunken, Auktionator.

### Zu vermietthen

eine dreiräum. Wohnwohnung zum 1. Nov. Monat. 11,25 Mk. Näheres Mittelstraße 28, Neubremen.

### Zu vermietthen

auf sofort oder 1. September eine vierzimmrige Unterwohnung in Bant, Börsenstraße 44.

### Zu vermietthen

auf sofort oder später zwei schöne dreizimmrige Wohnungen Bant, Börsenstraße 59. Zu erfragen bei Nikolae dafelst.

### Zu vermietthen

zum 1. September eine abgeschlossene vierzimm. elegante Unterwohnung mit vollständigem Zubehör.

### Zu vermietthen

in meinem Hause an der Vorbumstraße auf sofort eine dreizimmrige Stagenwohnung mit abgeschl. Korridor und zum 1. Oktober eine dreiz. Stagenwohnung und eine dreizimm. Oberwohnung, letztere mit abgeschlossenem Korridor.

### Zu vermietthen

auf gleich oder später eine Werkstätt, auch als Lagerraum. Näheres Neubremen, Mittelstraße 28.

### Montag den 4. August cr., Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Herrn Saake, „Bürger-Saale“, Grenzstraße:

### Öffentl. Schneider-Versammlung.

#### Tagesordnung:

1. Der Staat als Arbeitgeber.
2. Der deutsche Schneiderkongress. (Wahl eines Delegirten.) Diskussion.

Es ist eines jeden Kollegen ist es, zu erscheinen. Insbesondere sind die Zivilhandwerker des Kaiserlichen Bekleidungsamtes dazu eingeladen.

### Der Einberufer.

### Vereinshaus Zur Arche

hält sich zu regem Besuche bestens empfohlen. Sonntag: Tankkränzchen der Gewerkschaften.

### Geschäfts-Verlegung.

Verlegt mit dem heutigen Tage meine Gemüswaaren-Handlung von Sankt, Weststraße 17, nach Sankt Brunnen- u. Karlstr. 2.

Meiner werthen Kaufkraft bitte ich, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen.

H. Hayen.

### Radwettfahren

Sonntag den 3. Aug., Nachm. 3 Uhr anfangend, vom „Preußischen Adler“ bis Oberammer Mühle, Distanz ca. 15 km, arrangirt vom Radsportverein Hensfeld-Gödens.

### Nachmittags: Konzert

bei mäßigem Entree in meinem schön gepflegten Garten. Abends Illumination. Hierzu ladet ergebenst ein

G. O. Traugott, Gasthof zum „Preuß. Adler“.

### Zücht. Walergehilfen

gesucht. J. Ostermann.

### Konkurrenz-Kegeln

am Sonntag den 3. und Montag den 4. August 1902.

W. Buchholz.

### Lindenhof, Vareil.

Am Sonntag den 3. August, von 4 Uhr an:

### Ball.

Es ladet freundlich ein H. Leuschner.

### Vareler Hof, Vareil.

Sonntag den 3. August, von 4 Uhr an:

### Ball

wowu freundlich einladet Georg Oetken.

### Zum schwarzen Hah, Vareil.

Sonntag den 3. August, von 4 Uhr an:

### Ball

wowu freundlich einladet S. Meyer.

### Zu vermietthen

zum 1. Oktober oder November mehrere Wohnungen, sechs- und dreizimmig, in unfr. Neubau in Neuende, an der Hauptstr. Schröder & Grahlmann, Schaar.

### Konkurrenz-Kegeln

am Sonntag den 3. und Montag den 4. August 1902. W. Buchholz.

# M. Jacobs, Bant.

## Der Ausverkauf

der im Fenster gelittenen und übrig gebliebenen Sommer-Waaren beginnt heute, **Freitag den 1. August.** Zum Verkauf gelangen:

<b>Große Posten Herren-Anzüge</b> jezt 8.00, 12.00, 16.00 Mk.	<b>Posten Normal-Hemden u. -Hosen</b> volle Mannsgrößen, 0.75, 0.90, 1.20 Mk., enorm billig.	<b>Posten Leder-Hosen</b> Stück 2.40 Mark
<b>Posten Jünglings- und Knaben-Anzüge</b> sehr billig.	<b>300 Stück Sommer-Mützen</b> zum Ausziehen, Stück 20 und 50 Pfg., Socken, die bis 2.00 Mk. gekostet haben.	<b>Posten Leder-Westen</b> Stück 1.00 Mark
<b>Posten Herren-Buckskin-Hosen</b> schöne dunkle Muster, 2.50, 3.00, 3.50 und 4.00 Mk., welche weit unter Preis sind.	<b>Knaben-Mützen Prinz Heinrich-Façon</b> 10 und 25 Pfg. jedes Stück.	<b>Posten Buckskin-Westen</b> Stück 2.00 Mark
<b>Posten einzelne Herren-Jackets</b> Stück 6.50 Mk., Rest bis 12.00 Mk.	<b>Welt unter Preis!</b> Hülse Stück 25 Pfg., Güte Stück 1.50 Mk., Hosenträger Stück 50 Pfg.	<b>Gestreifte Barchent-Hemden</b> Stück 0.75, 1.00 und 1.25 Mark
		<b>Posten schräge Leinen-Jacken</b> Stück 0.95 Mark.

Sämtliche Waaren sind im Schaufenster mit Größen und Preis ausgestellt und werden direkt aus dem Fenster verkauft. **Auf alle anderen Waaren 10 Prozent.**

**M. Jacobs, Bant, Neue Wilhelmsh. Str. 57.**

Per Monat August erhalte ich verschiedene Ladungen **engl. Ruß- u. Stückkohlen** welche ich zu sehr billigem Preise empfehle.  
**Wilh. Rieken, Heppens.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage überirg ich das von mir bislang geführte

### Kolonial-, Delikatessen- und Porzellan-Geschäft

dem Herrn **Hermann Wäcken**, welcher das Geschäft in unveränderter Weise fortführen wird. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Th. Weiss.**

Höflichst bezugnehmend auf obige Anzeige, bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Mein Bestreben wird es sein, der mich beehrenden Kundschaft nur durchaus gute Waare bei strengst billiger Preisstellung unter Bewahrung der üblichen 5 Proz. Rabatt zu liefern.

Mit aller Hochachtung

**Th. Weiss Nachf.  
Hermann Wäcken.**

**Buschmanns Restaurant am Kanal, Nierstraße 4.**

Sonnabend den 2. August er.:

### Großes Garten-Konzert

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 2. Seebatallions. Bei Eintreten der Dunkelheit wird der Garten feucht illuminirt.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Familienkarten 50 Pfg.

Empfehle gleichzeitig meine neu inhandgelegten **Begehbahnen** — Speisen und Getränke in bester Qualität.

Es ladet ergebenst ein

**Karl Starwing, Restaurateur.**

### Prima engl. Ruß- und Stückkohlen

im August eintreffend, per Last 38 Mk. Beste deutsche Rußkohlen, per Last 40 Mk., frei vor's Haus. Bestellungen erbitte baldigt.

**D. H. Jürgens, Heppens.**

### Lindenhof-Warientiel.

Am Sonntag den 3. August: **Gr. Enten- u. Hühner-Auskegeln.**  
G. Sachjen.

### Zu vermieten

Becker Straße 17 eine schöne dreizim. Oberwohnung nebst Stall auf sofort oder später.

Wandalar **G. Schwitters,**  
Bant, Nordstraße 16.

### Todes-Anzeige.

Am 31. Juli, Mittags, nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Sohn und Bruder

### Eduard

im Alter von 1 Jahr 8 Mon., nach Herberbüchsen Drogen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme zur Anzeige bringen

Bant, den 1. August 1902,  
**J. W. Janßen** und Frau  
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag den 4. August, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Neue Wilhelmsh. Straße 45, aus statt.



### Nachruf!

Am 31. Juli, Morgens, entschlief nach langem Leiden unser lieber Kollege, der Dreher

### Adolf Hayen

im 28. Lebensjahre. Durch sein beschwerliches ruhiges Wesen hatte derselbe sich die Achtung seiner Kollegen erworben. Sein Andenken wird stets von uns in Ehren gehalten.

### Die Arbeitskollegen

der oberen Maschinenbau-Werkstatt.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittags 3 Uhr vom Westfrankenhause aus statt.

Beilage zum Norddeutschen Volksblatt

Nr. 178.

Montag, Sonnabend den 2. August 1902.

16. Jahrgang

Parlamentsnachrichten.

Der Tod des Genossen Jens Christensen... Der Tod des Genossen Jens Christensen...

Das Loch mit den Freiheitkämpfern... Das Loch mit den Freiheitkämpfern...

Der Sozialismus in Neuseeland... Der Sozialismus in Neuseeland...

Soziales.

Arbeiter-Worte... Arbeiter-Worte...

Heinlandsdichter.

Roman von G. Siebig.

81 Bestimmung... Nachruf verlesen... Die rasch die Tage flogen...

Bringe sie nur! Nelva... Eine Stunde war vergangen...

Eigen ermöglichten würden, wenn die Seitenwände des Beckens nicht nach vorn schräg abfielen...

Geschichtliches.

Was damit das Volk recht bekommt... Ein Vertrauen zu den Gewergerichten...

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Schichtausland Berliner Ferndruckmaschinenfabrik... Die Gesamtzahl der Maschinen...

Ueber die Entstehung der Steinlofen hat Ludwig Hann eine neue geistreiche Hypothese aufgestellt...

und das Spiel begann von neuem... Derartige Algenstein, die schließlich Gräser, Binsen...

Vermishtes.

Wegen bedeutender Unterschlagungen ließ die Staatsanwaltschaft den angesehenen Stadtorbitor...

Bei seiner Epilobie. Aus Leipzig wird berichtet: Nachdem hier in den letzten Wochen...

Wichtig aus dem Eisenbahnwagen werden Der Diktator des Salzburger-Münchener Schall...

des entgegengesetzten Juges floh, dieses gerätet wurde...

Von Bienen geblüht. Ein Fuhrmann aus Karlsruhe sollte eine Anzahl Bienenkörbe...

Großer Eisenbahnunfall. Aus Remport wird gemeldet: Der mit einer Schnelligkeit von 110...

Grubenexplosion. Auf der Grube „Empfänger“ bei Saarbrücken fand eine Explosion...

40 Personen ertrunken. Aus Singapore wird gemeldet, daß bei einer Kollision der Dampfer...

Eine Mitgefahr. Vor kurzem wurde einem Willkommener in Ehrenbreitstein ein Knabe geboren...

„Und das willst Du Dir alles gefallen lassen?“ fragte Nelva... „Ich bin auch stolz...“

„Du trägst das nicht, Du reißt Dich auf!“ „O nein!“ Die zarte Gestalt schien zu wackeln...

opfern, noch dazu ohne Nutzen!“ Sie umfoste die Freundin und drückte einen Kuß auf deren Wangen...

Nelva konnte dies arme, kleine Geschick nicht mehr ansehen; es gab ihr inwendig einen Stuß, als hätte er sich zusammen, was sie bisher...

(Fortsetzung folgt.)

